

40. Gegenseitige Vorwürfe

(Daer ginct een meyt om water uyt)

Es ging ei - ne Magd um Was - ser aus, Um Was - ser zu
spä - ter Stund; Und als sie am hal - ben
We - ge war, Brach sie ih - ren Was - ser - krug:
„Ei, der Töp - fer hat noch ge - nug! Ei, der Töp - fer hat
noch ge - nug!“

Es ging eine Magd um Wasser aus,
Um Wasser zu später Stund;
Und als sie am halben Wege war,
Brach sie ihren Wasserkrug:
„Ei, der Töpfer hat noch genug!“

Und als die Magd nach Hause kam,
Die Frau trug bösen Mut.
„Vielleicht weil ich gebrochen hab,
Gebrochen Euern Wasserkrug?
Ei, der Töpfer hat noch genug!“

Die Magd, die sagt: „Bazinne,
Bazinne, gebt mir mein Lohn,

Den ich den ganzen Winter lang
Verdient mit schwerem Fron;
Ei, Bazinne, gebt mir mein Lohn.“

„Was Lohn soll ich dir geben?
Was Lohn willst du denn han?
Wo du den ganzen Winter lang
Geschlafen hast bei meinem Mann;
Ei, was Lohn willst du denn han?“

Die Magd, die sagt: „Bazinne,
Bazinne, das ist nicht recht;
Wenn Euer Mann zu Haus nicht ist,
Schlaft Ihr bei dem Müller sein Knecht.
Ei, Bazinne, das ist nicht recht.“

Die Bazinne, die sagt: „Schwäherin,
Du Schwäherin, schwach nicht mehr;
Denn durch unser beider Schwachhaftigkeit
Verlieren wir beide die Ehr.
Ei, Schwäherin, schwach nicht mehr.“